

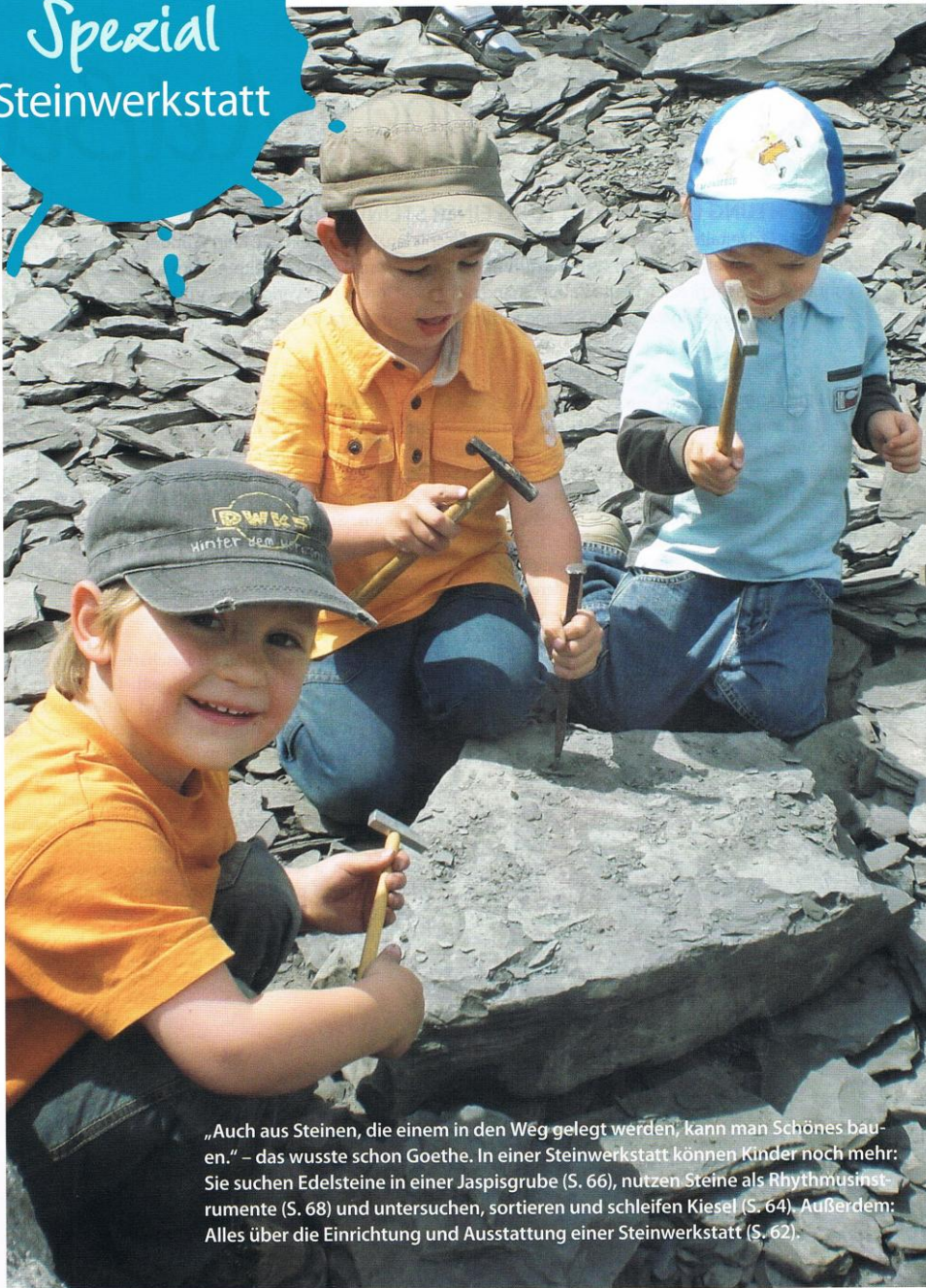
Entdeckungs kiste

Zeitschrift für die Praxis in Kitas

Juli/August 2013
www.entdeckungskiste.de



STEINWERKSTATT **SPEZIAL**



„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ – das wusste schon Goethe. In einer Steinwerkstatt können Kinder noch mehr: Sie suchen Edelsteine in einer Jaspisgrube (S. 66), nutzen Steine als Rhythmusinstrumente (S. 68) und untersuchen, sortieren und schleifen Kiesel (S. 64). Außerdem: Alles über die Einrichtung und Ausstattung einer Steinwerkstatt (S. 62).

Mit **Hammer** und **Meißel**

EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG EINER STEINWERKSTATT

Das erste Erdzeitalter, in dem Menschen eine Rolle spielen, ist die Steinzeit. Kein Wunder, denn Steine waren eins der **ersten Materialien**, das die Menschen bearbeiteten, um es sich zunutze zu machen. Auch heute haben Steine nichts von ihrem Reiz verloren. Warum eine Steinwerkstatt eine sinnvolle Einrichtung ist und wie sie ausgestattet sein sollte, lesen Sie hier.

VON EINEM SANDKORN mit einer Größe von weniger als einem Millimeter bis hin zu Felsen von mehreren Kilometern Größe – Steine sind ein Material der Superlative und Grundlage unserer Welt. Sie sind so alt wie die Erde und enthalten komprimiert die ca. 4,5 Milliarden Jahre alte Erdgeschichte in Form von Fossilien. Sie sind sozusagen das Archiv der Erde. Gestein nennt sich – je nach Größe – Fels, Block, Stein, Kiesel oder Sand. Kein Stein gleicht dem anderen: Jeder hat seine eigene Maserung und Form.

Die Menschen nutzten und nutzen Steine auf vielfältige Weise, z. B. zum Bauen, als Schmuck, in Form eines Mahlsteins oder einer Hammer- bzw. Messerspitze als Werkzeug, als Wärmespender oder als Material zum Gestalten. Bereits auf Kinder üben Steine Faszination aus. Steine sind ein „Allroundmaterial“, d. h. zu jeder Jahreszeit und sowohl drinnen als auch draußen einsetzbar. Kinder können mit ihnen wichtige Erfahrungen machen:

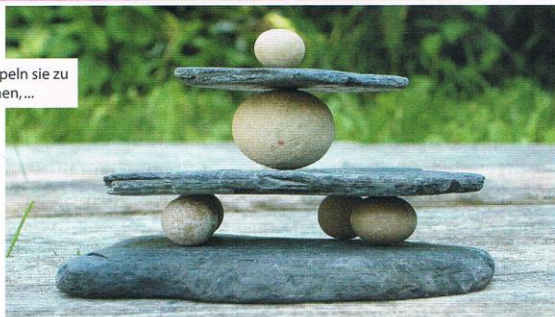
Sinnliches Material

Aufgrund ihrer Oberflächenbeschaffenheit sprechen Steine die Sinne an: Unterschiedliche Färbungen, Muster, schimmernde Partien und außergewöhnliche Formen regen zum Betrachten, Aufheben und Sammeln an. Außerdem machen Steine Lust darauf, sie anzufassen, Furchen und Kanten nachzufahren oder glatte Oberflächen wie bei Handschmeichlern zu ertasten. Beim Anfassen von Steinen entdecken die Kinder darüber hinaus ihre Wärmeleitfähigkeit: Zunächst ist ein Stein angenehm kühl. Halten die Kinder ihn jedoch in der geschlossenen Hand, nimmt er die Körperwärme an, speichert diese und gibt sie nach und nach wieder ab. Durch das Greifen begreifen die Kinder regelrecht dieses Material und entdecken es für sich.



In der Steinwerkstatt rücken die Kinder den Steinen mit Hammer und Meißel zu Leibe,...

...stapeln sie zu Türmen,...



...stellen aus Kreide- oder Sandstein Farbpigmente her,...



Harte Spielfiguren

Steine sind wichtige Begleiter im kindlichen Spiel. Sie nehmen die Rolle von Figuren ein oder dienen als Spielmaterial bei Steinmikado, Mühle, Hickelhäuschen, Boccia, beim Schnippen übers Wasser usw.

Mathematische Erfahrungen

Kleinere Steine oder Kiesel in großen Mengen regen zum Sortieren, Ordnen und Reihenlegen an. Kinder sortieren Steine nach Farbe, Größe oder Form. Sie legen regelmäßige Muster, Steine der Größe nach oder in einer Folge wechselnder Merkmale, wie z.B. eckig, weiß, groß, eckig, weiß, groß usw. Die Kinder können Gegensatzpaare bilden und große und kleine, runde und eckige oder weiße und schwarze Steine einander gegenüberlegen. Außerdem legen die Kinder Steine so aneinander, dass bestimmte Formen entstehen: entweder bauen sie z.B. lange Steinschlangen oder Spiralen oder sie nehmen Steine mit Quarzlinien und legen diese so, dass aus den Linien ein Kreis entsteht usw.

Bauen und kreatives Gestalten

Ob Häuser, Türme, Mauern, Staudämme oder Skulpturen – Steine in unterschiedlichen Größen und Formen regen zum Stapeln, Bauen und Gestalten an. Dabei erfahren Kinder u.a. eine Menge über Statik, außerdem fördert vorsichtiges Übereinanderschichten die Motorik heraus. In Form von Sand sind Steine ein Material, das die Kinder auch mit ihren Händen formen können. Sie bauen daraus Skulpturen und Gebäude oder zeichnen Muster und Bilder hinein.

Die meisten Steine lassen sich aufgrund ihrer Härte von Kindern noch nicht ohne weiteres bearbeiten. Am besten funktioniert dies mit Ytong® oder Speckstein, da beides weiche Steine sind. Diese können die Kinder sägen, mit Hammer und Meißel behauen, schnitzen oder mit Raspeln und Feilen abschleifen. Einige Steine, wie z.B. Kreidestein, Sandstein oder Ziegelstein, eignen sich auch zum Malen. Entweder dienen sie di-

rekt als Malutensil oder die Kinder stellen daraus Pulver her, das sie mithilfe von Wasser und Tapetenkleister zu einer Paste vermischen.

Die Steinwerkstatt

Der Vorteil einer Steinwerkstatt ist, dass Sie diese sowohl drinnen als auch draußen einrichten können. Legen Sie zunächst gemeinsam mit den Kindern ein „Steinlager“ an und sammeln sie dafür Steine und Kiesel in unterschiedlichen Größen, Formen, Farben und mit verschiedenen Oberflächenbeschaffenheiten. Steine finden sich fast überall: am Wegrand, im Park, im Garten, am Strand, am Flussbett oder auf Kiesbänken, in der Kiesgrube, im Geröll von Gebirgen, auf dem Kiesweg, im Wald usw. Ytong® oder Speckstein erhalten Sie in Baumärkten.

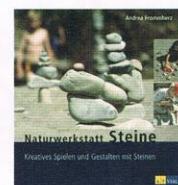
Folgende Materialien benötigen Sie außerdem:

- Körbe oder Kisten für die Steine
- Werkzeuge wie z.B. Meißel, Hämmer, Steinsägen, Feilen, Raspeln
- ggf. Schutzbrillen
- Pinsel
- Tapetenkleister
- Wasser bzw. einen Wasseranschluss
- ggf. Bürsten zum Reinigen der Steine
- Bestimmungsbücher bzw. Kindersachbücher zum Thema „Steine und Mineralien“



Andrea Frommherz

ist Heilpädagogin, Laufbahn- und Berufsberaterin, Umweltberaterin und Ausbilderin. Seit Jahren ist sie in verschiedenen Bereichen der Bildungs- und Beratungsarbeit tätig. Zudem entwickelt sie im Bereich der Umweltpädagogik Fortbildungskonzepte und gibt selbst Fortbildungen. Als Autorin verfasste sie verschiedene Bücher im Bereich der Naturerlebnispädagogik.



BUCH-TIPP

Naturwerkstatt Steine
von Andrea Frommherz
AT Verlag
Preis 24,90 €